

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 37

Artikel: Gereimte Kritik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie das schäumt – wie das mundet!



ein rassig-prickelndes Bier ohne Alkohol!

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern am Albis

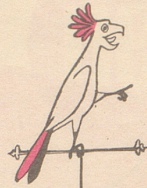
Hans Gfeller BSR / Rolf Weibel



COLOGNE POUR HOMME,
FRISCH UND BESCHWINGT,
BETONT IHRE ELEGANZ

WEITERE PRODUKTE DER REIHE
CLERMONT POUR HOMME: AFTERSHAVE,
RASIERCRÈME MIT UND OHNE PINSEL, SAVON

CLERMONT ET FOUET GENÈVE - PARIS



Bitte weilersagen

Des Teufels
größte Teufelei
im bunten
Menschheitsgarten:

Zu tun,
als ob er Gärtner sei,
das Spiel
mit falschen Karten!

Mumenthaler

Gereimte Kritik

Das «Badener Tagblatt» beschäftigt einen Filmkritiker, der sich offenbar im Kino die Zeit vertreibt, indem er seine Eindrücke in Verse faßt. Über einen amerikanischen Wildwester liest man dann etwa:

«Schützenfest in der Prärie! / Groß ist der Verbrauch an Kugeln, / die aus Donnerrohren rugeln. / Gegnerwärts entflitzen sie. / Manchmal treffen sie daneben, / dann darf einer weiterleben. / Stolpert jedoch einer dumm / in die Schußbahn, fällt er um.»

Schärfer und treffender, will mir scheinen, läßt sich der Durchschnittswildwestfilm auch mit viel mehr Worten nicht kritisieren.

Boris

Mindestens

Ein Zürcher Gastwirt: «Heute muß der Gast drei Sprachen beherrschen.»

EG

DAS NEUE BUCH

«Appenzeller Bildwitz»

Der Appenzeller steht im Rufe, besonders witzig zu sein. Aber sein Witz ist nicht akademisch und konstruiert, sondern mütterwitzige Schlagfertigkeit. Das im Nebelspalter-Verlag erschienene Buch «Der Appenzeller Witz» zeigt aufs unterhaltsamste auf, wo dieser Witz gründet, läßt aber auch deutlich erkennen, daß «appenzellischer Esprit» sich nicht nur schwer bildhaft darstellen läßt, sondern daß er der graphischen Stütze letztlich auch nicht bedarf. Das beweist auch das vorliegende Bändchen (Verlag A. Niggli, Teufen), in dem keines der sieben Dutzend an sich sehr guten Witzbilder ohne die textliche Beihilfe auskäme. Dennoch ist die Kombination Bild/Text äußerst vergnüglich, die Zeichnungen von Robert Geißer ansprechend und das Vorwort von Ida Niggli sehr treffend. Viel Spaß damit!

BK



wenn

Wenn ich einen ganzen Tag hindurch nichts tue, habe ich nicht eine einzige Sekunde Langeweile und nicht ein einziges Mal das Bedürfnis zu arbeiten.

● Irmgard Keun

Wenn ein arbeitsscheuer Mensch ahnte, welch treuen Kamerad und Tröster die Arbeit bedeutet, er griffe eher zum Spaten.

● Familien-Feierabend

Wenn man ein gutes Werk durch ein' andern verrichten läßt, bringt man sich selbst um den schönsten Genuß.

● Johann Nestroy



In der Sendung «Heute in New York» aus dem Studio Basel berichtete Dr. Heiner Gautschi: «Es gibt Farmer, die im Stall einen Fernsehapparat aufgestellt haben, um die Kühe bei guter Laune zu halten...»

Ohohr

bis zum Schluss



ein Genuss!